

Tourismus-Leitbildentwicklung Wasserburg

Zusammenfassung Workshop 3. September 2012

Rolf Widmer, widmer + partner, Winterthur



Ablauf

- Vorweg: Leitbild-Entwicklung
- Zusammenfassung Start-Workshop
- Überlegungen zur touristischen Positionierung Wasserburgs
- 4 Szenarien zur touristischen Entwicklung Wasserburgs
- Diskussion der Szenarien
- Weiteres Vorgehen

Leitbildentwicklung Wasserburg Tourismus

Vorgehen, Agenda



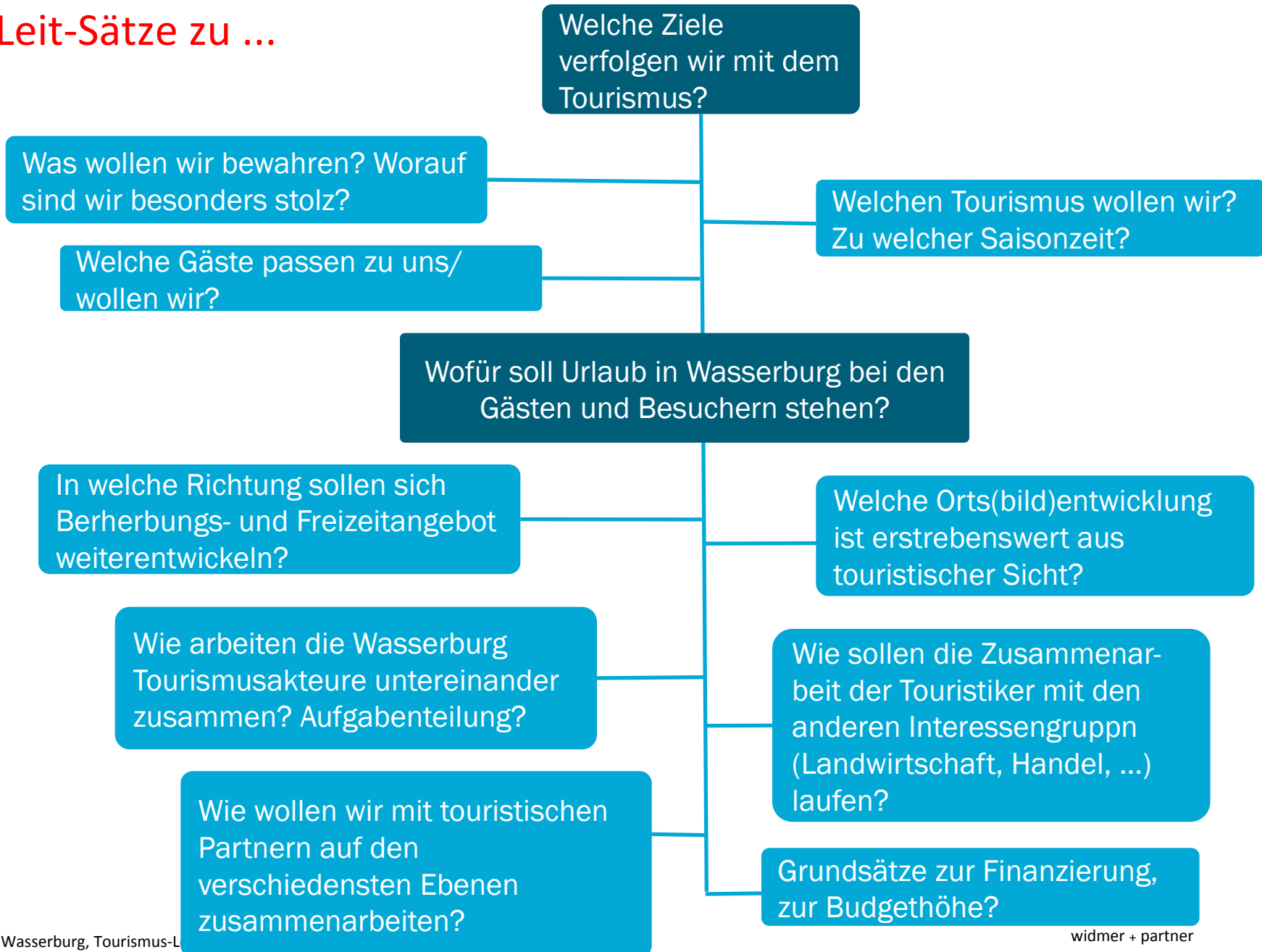
Heute abend: Erörtern und prüfen, welche Richtungen kommen in Frage?

Keine fertigen Slogans. Keine Vorentscheide für Projekte.

Ziele und Funktionen des Tourismus

- Schafft Einkommen und Arbeitsplätze in der Kommune (direkte Wertschöpfung)
- Lastet bestehende Infrastruktur, die der Bevölkerung vor Ort zugute kommt, besser aus
- Bringt Direktvermarktern in der Landwirtschaft, im Handel und im Gewerbe zusätzliche Arbeit (indirekte Wertschöpfung)
- Bringt Steuergelder
- Ist immer auch Werbung für die Kommune als Arbeits- und Wohnort

Leit-Sätze zu ...



Unsere Stärken:

ZW
TGW
27.3.2008

* Zugänge zum See (beson. Ste.)

- * Lage am See ●●● + Panorama
- * Halbinsel ●●● + Entable Küche, Saal, Terrasse
- * Hinterland, beson. Ste.
- * guter Ausgangspunkt ●●
- * Vielfalt der Vermieter
- * ruhiger Ort ● → Fitness
- * Wirtschaftlichkeit
- * Ortsklima Ländlich-familiäres Umfeld ●●
- * kulturelle Angebote
- * Urlaubs-Gefühl

Seit 2008:
Vieles wurde
bereits
umgesetzt!

Thema/Arbeits- oder Kompetenzbereich:

ZW
TGW
27.3.2008

Stärkung der Vor- und Nachsaison

Problem:

geringe Auslastung
in
Vor- und Nachsaison

Ursache:

1. Wetter
2. Bekanntheitsgrad als Frühjahrs u. Herbst-Paradies zu gering
3. Sportliche Werbung je nach Witterung fehlt (Internet!)
4. Fehlende Wellnessangebote (Aquarium)
5. Wenige Veranstaltungen → was?
6. Kein Marketingspezialist in TI
7. Öffnungszeiten Gastronomie → was?
8. Zu kurze Schiffsaison → was?
9. Fehlende Zusammenarbeit aller TIs

Ziel:

100% 😊
Auslastung!

Um:

- 1.+3.+6 → Professionelles, sportliches u. wetterabhängiges Marketing der TI (Profi!)
2. Mehr Werbung für Blüte, Weinlese, Obstmarkt u.s.w. (Internet u. UKM)
4. z.B. Sauna neu...
- 5.+7. Herbstveranstaltungen + Saisonauftakt mit Gastronomie
- 8.+9. TIs - Zusammenschluß

Bereits im Workshop am 2. Juli 2012 besprochen:
Was hat Wasserburg, das andere wirklich nicht haben?

Natürlich die Halbinsel
– „nur“ die?



...noch die
Besonderheiten des
Seeufers in
Wasserburg...

Wasserburg, 3'500 Einwohner

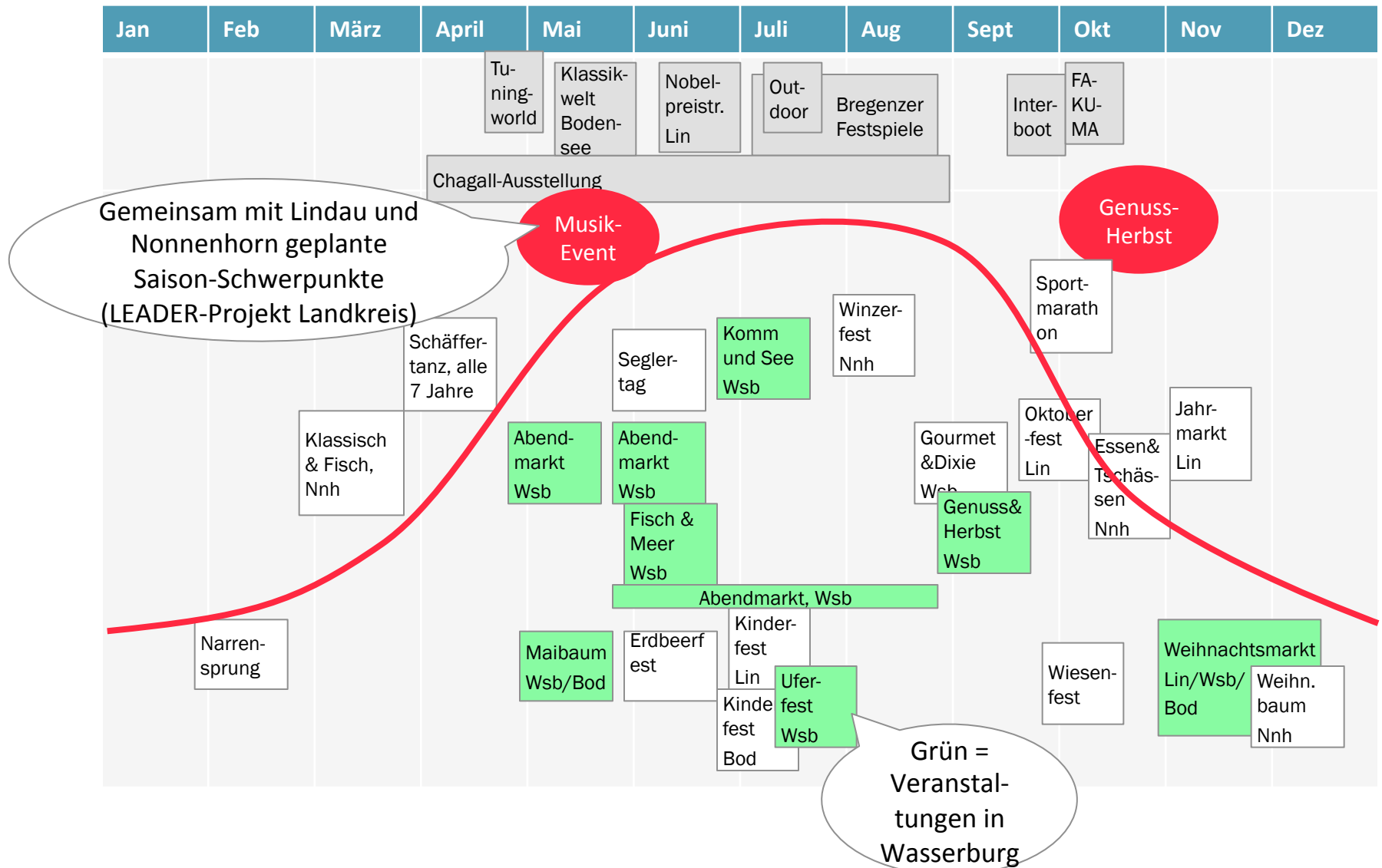


- Weg mit permanenter Seesicht, durch Schutzgebiet
- Öffentlich zugänglich, naturnah
- Öffentlich zugänglich, aber befestigte, steil abfallende Ufermauern
- Privat

Im Vergleich mit anderen Kommunen viel öffentliche, relativ naturnahe Uferzone – im Dorf, nicht ausserhalb des Dorfes

Dadurch entsteht Eindruck von Idylle, Beschaulichkeit, „heile Welt“

Saisonränder stärken!



4 Szenarien

- Stehen für verschiedene Richtungen, in der sich der Tourismus in Wasserburg entwickeln kann
- Sind nur Arbeitstitel – keine fertigen Slogans
- Umsetzungsideen sind nur Beispiele zur Veranschaulichung – keine Entscheide!

Fischer-
dorf

Kultur-
dorf

Mehr-
generationen-
-Urlaub-Dorf

Langsam-
Dorf

Für die wichtigsten Gästegruppen:

- Hochsaison
 - Familien
- Nebensaison
 - Best agers
 - Jüngere Paare
 - Grosseltern-Enkel
 - Familien mit nicht schulpflichtigen Kindern

Herausforderungen Fischerdorf

Glaubwürdigkeit?

Nutzt sich das Thema ab?

Externe Risiken?

Interne Risiken?

.....

Herausforderungen Kulturdorf

Genug stark in Kulturszenen vernetzt?

Genug breit verankert?

Zündende Idee, Aufhänger?

.....

Diskussion in kleinen Gruppen:
Welche der vier Entwicklungsrichtungen passt am besten zu Wasserburg?
Pro und contra?

Herausforderungen Langsam-Dorf

Breit genug angestützt?

Nur Mitläufer - keine Profilierung?

Muss Idee auch gleich Mitgliedschaft bedeuten?

Geht das im Nachhaltigkeitsthema unter?

.....

Herausforderungen Mehrgenerationen-Dorf

„Spezialisten“-Falle?

Was ist neu ausser Ü80-Tourismus?

Positiver Aufhänger für Kommunikation?

Schafft man es, immer wieder Neues zu bringen?

Image für nicht am Generationen-Thema interessierte?

Ergebnis der Diskussion

Welche der vier Entwicklungsrichtungen passt am besten zu Wasserburg?
Pro und contra?

Diskussion: Kultur + Langsam (besseres Wort!) am meisten Zustimmung

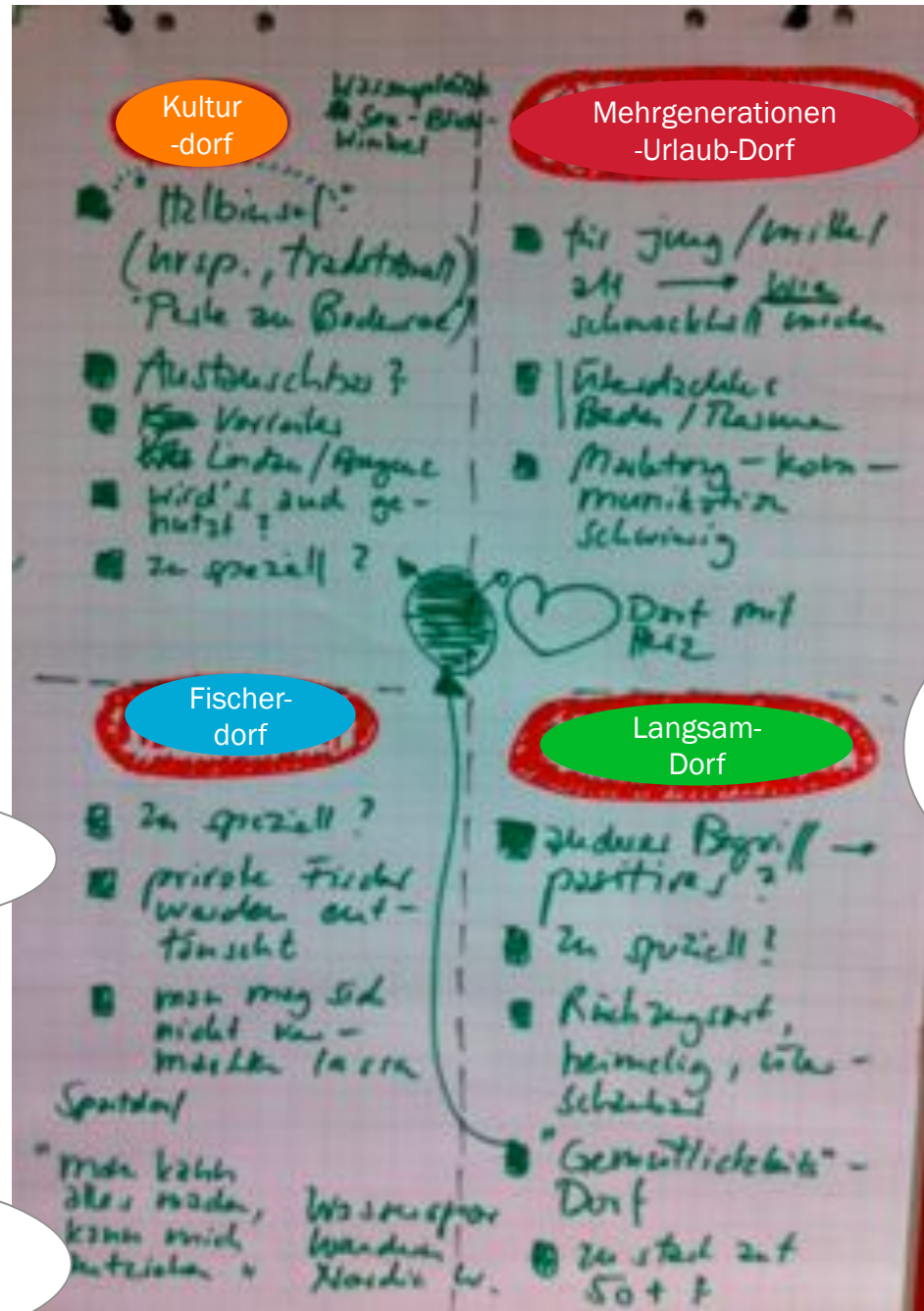
Kann man diese Entwicklungsrichtungen miteinander verbinden?

Diskussion: Ja, Verbindung Kultur + Langsam

Diskussion: „Dorf mit Herz“

Gibt es andere Richtungen, die geprüft werden sollen?

Diskussion: „Sportdorf“, passt aber nicht zu uns



Sonst noch Dinge zum berücksichtigen?

Diskussion-Stichworte: Wasser/Seeerlebnis/Blickwinkel mit See/Halbinsel

Nächster Workshop am 8. Oktober 2012



Danke fürs Mitmachen
und
bis zum 8. Oktober!